

**INTERNATIONALE KONFERENZ THEOLOGISCHER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DER DIAKONIE e.V. i.G.**

**PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 25.OKTOBER 2007 BERLIN**

**Anwesende:**

Die Brüder Danys, Dargel, Drescher-Pfeiffer, Gerstlauer, Gräfe, Hübner, Husmann, Klein, Kraeft, U. Krolzik, V.Krolzik, Otto, Pohl, Schübel, Wachsmuth, Zentgraf

**Enschuldigt:**

Schwester Popp, Bruder Cieslar

Inhalt	Zeit	Verantwortung
<p><b>TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden PD Dr. Udo Krolzik</b>                      H. Krolzik eröffnete die Sitzung mit einer Andacht zum Wochenspruch Micha 6,8.                      Die MV gedachte des verstorbenen langjährigen früheren Vorsitzenden Reinhard Neubauer.                      H. Krolzik stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung fristgemäß eingeladen worden war und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.                      Die Tagesordnung wurde genehmigt.</p>		
<p><b>TOP 2 Bericht des Vorstandes</b>                      Dr. Krolzik gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung in Bratislava 2006. Die Auswertung im Gesamtvorstand und die Rückmeldungen von außen bestätigten, dass die Tagung in Bratislava ein voller Erfolg war. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und kann mit den für diese Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Satzungsänderungen beim Registergericht eingetragen werden.</p> <p>Der Vorschlag der Bruder Otto und Wachsmuth zum Mentoring-Programm wird im nächsten Gesamtvorstand diskutiert.</p> <p>Die Jahresrechnung 2006 schloss ab mit Einnahmen in Höhe von 15.509,- € (Konto) bzw. 569,- € (bar) und Ausgaben in Höhe von 6.573,- € (Konto) bzw. 344,- € (bar). Der Kontostand betrug zum 31.12.06 11.777,- € (Konto) bzw. 25,- € (bar).                      Die Rechnungsprüfung bestätigte eine einwandfreie Rechnungsführung.                      Aufgrund des Kontostandes konnte der Jahresbeitrag für Eurodiaconia für 2007 in Höhe von 1000,- € bezahlt werden.                      Die laufenden Einnahmen über die Mitgliedsbeiträge reichen nicht aus, um den Beitrag für Eurodiaconia und die Sitzungskosten zu begleichen. Deshalb wurde einstimmig eine Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags beschlossen. Der Beschluss lautet: „Wer seinen Beitrag über eine Institution abrechnen kann, zahlt 50,- €, alle anderen zahlen 20,- €.“                      Die Mitglieder werden aufgefordert, sich dem Einzugsverfahren anzuschließen.                      Der Verein hat aktuell 91 eingeschriebene Mitglieder und 7 Interessenten, die sich alle seit der letzten MV schriftlich geäußert hatten. Die geschätzten 400 „Alt-Mitglieder“ werden aufgefordert,</p>	<p><b>nächster Gesamtvorstand</b></p>	<p><b>Vorstand</b></p>

<p>sich dem e.V. anzuschließen.  Als Mitglied zählt zukünftig nur, wer sich meldet und seinen Beitrag zahlt. Der Beitrag wird als Forderung erhoben. Wer auf zweimaliges Anschreiben nicht reagiert, soll ausgeschlossen werden. Der Beschluss über die Beitragshöhe und der Verfahrensvorschlag werden 2009 überprüft.</p>	<b>MV 2009</b>	<b>Vorstand</b>
<p><b>TOP 3 Anträge auf Entlastung</b>  Bei Stimmenthaltung des Kassierers wird der Vorstand einstimmig entlastet.</p>		
<p><b>TOP 4 Satzung gem. Anlage zur Tagesordnung</b>  Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Internationale Konferenz ein Personenverband und kein Fachverband im engeren Sinne ist. Der VEDD hatte einen Vorschlag zur Satzungsänderung eingereicht, der leider nicht mit der Einladung versandt worden war. Der Antrag lautete auf Namensänderung in „Internationale Konferenz für Theologie in der Diakonie.“ Neben den formalen Erfordernissen wurde länger über die inhaltlichen Implikationen und Konsequenzen einer solchen Namensänderung gesprochen. Es wird klar, dass dazu längere Kommunikationsprozesse innerhalb des Vereins und mit den nationalen wie internationalen Kooperationspartnern nötig sind.</p> <p>Einstimmig wurde beschlossen, dass der Vorstand eine Diskussion über die vorgeschlagene Namensänderung für die MV 2009 mit den deutschen und europäischen Partnern, die Theologie in der Diakonie auch als ihren Auftrag verstehen könnten, vorbereiten und auf der MV durchführen soll.</p> <p>Die Satzung wird wie folgt geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Begriff „Moderamen“ wird in der gesamten Satzung durch den Begriff „Vorstand“ ersetzt.</li> <li>2. § 6 (Die Mitgliederversammlung) der Satzung erhält in Abs. 1 folgende Fassung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Mitgliederversammlung ist von der/dem Vorsitzenden des Gesamtvorstandes , im Verhinderungsfall von der Stellvertretung, mindestens ein Mal im Jahr einzuberufen. Die Einladung erfolgt in schriftlicher Form, wobei auch Einladung per E-Mail zulässig ist. Zur Mitgliederversammlung ist mit einer Frist von 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuladen. Auf schriftlichen Antrag eines Viertels der Mitglieder kann mit gleicher Frist zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich eingeladen werden.</li> </ol> </li> <li>3. § 7 (Der Gesamtvorstand) wird in Abs. 1 wie folgt neu gefasst:  Dem Gesamtvorstand gehören sieben bis zwölf Mitglieder an. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes werden auf vier Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Sie bleiben bis zur Neuwahl ihrer Nachfolger im Amt.</li> </ol> <p><b>Beschluss:</b>  <b>Die drei Vorschläge zur Satzungsänderung wurden einstimmig beschlossen.</b></p>	<b>MV 2009</b>	<b>Vorstand</b>

<p><b>Der Vorstand wird bevollmächtigt, die soeben beschlossenen Satzungsänderungen zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden, Zwischenverfügungen des Gerichts zu erledigen und alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die zur Eintragung der beschlossenen Satzungsänderungen in das Vereinsregister erforderlich sind. Der Vorstand ist bevollmächtigt, zu diesem Zweck auch den soeben beschlossenen Satzungstext zu ändern.</b></p> <p>In der Diskussion wurde festgehalten, dass sowohl die Möglichkeit von Beitragsreduzierungen als auch der Ausschluss säumiger Zahler durch die Formulierung von § 9.1 gedeckt sind und keiner zusätzlichen Satzungsänderungen bedürfen.</p> <p>Vorsorglich wurde einstimmig beschlossen „Der Vorstand wird bevollmächtigt, alle redaktionellen Änderungen vorzunehmen, die zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit noch nötig sind.“</p>		
<p><b>TOP 5 Wahlen</b></p> <p>Der Gesamtvorstand hat den Wunsch, dass ein Mitarbeiter des DWEKD als Schriftführer im Vorstand ist. Bruder Dr. Hübner ist dazu bereit. Bruder Dr. Drescher-Pfeiffer trat von seinem Posten zurück. Es wurden keine Anträge auf Personaldebatte oder geheime Abstimmung gestellt. Bruder Hübner wurde bei Enthaltung beider Betroffener einstimmig gewählt. Bruder Drescher-Pfeiffer wurde einstimmig als Mitglied des Gesamtvorstands gewählt. Beide nahmen die Wahl an.</p>		
<p><b>TOP 6 Thema der Tagung Brüssel 2009</b></p> <p>Auf Vorschlag des Gesamtvorstands wurde als Thema festgelegt „Europäischer Arbeitsmarkt – diakonisches Arbeitsrecht.“</p>		
<p><b>TOP 7 Diakonie in Europa Präsident des DWEKD, Herr Pfr. Klaus-Dieter Kottnik</b></p> <p>Da Präsident Kottnik leider verhindert war, informierte Bruder Hübner über die Struktur und die Arbeit von Eurodiaconia. Auf dem Annual General Meeting 2007 in Palermo wurde das <b>5köpfige Supervisory Board von Eurodiaconia</b> neu gewählt:</p> <p>Alan Staff, CrossReach, Scotland – President  Klaus-Dieter Kottnik, Diakonisches Werk der EKD, Germany - Financial Advisor  Zuzanna Filipkova, Silesian Diaconia, the Czech Republic  Marco Jourdan, Diaconia Valdese, Italy  Jarmo Kökkö, ADIF, Finland</p> <p>Auch die Zusammensetzung des Gremiums zeigt an, dass Heidi Martinussen als Secretary General ihre guten politischen Kontakte verstärkt in die Arbeit von Eurodiaconia einbringen wird. Auf der Arbeitsebene von Eurodiaconia wurden working groups und regional platforms gebildet bzw. in ihrer Form bestätigt. Die Intensität der Zusammenarbeit der regional platforms ist sehr unterschiedlich. Während die Visegrad-platform (Polen, Ungarn, Slowakei und Tschechien) und die Nordic-platform in jährlichen Meetings ihre gemeinsame Arbeit koordinieren, sind andere platforms eher offene Abstimmungsebenen.</p>		

<p>Wichtiger auch für die Arbeit der Internationalen Konferenz theologischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Arbeit auf Ebene der working groups. Neben der Volunteering working group, der Communication and PR working group und Social Policy Working group wird in einer Theology working group an gemeinsamen theologischen und ethischen Fragen gearbeitet. Bereits 2005 hatte die Theology Working Group of Eurodiaconia das Dokument "To be and to do - Diaconia and the Churches" veröffentlicht. Der Internationale Verein theologischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollte sich verstärkt in die Arbeit der Theology working group einbringen. Als inhaltliche Vorbereitung könnte dazu die Rezeption des Dokuments "To be and to do" (worin u.a. Zugänge zur Gesellschaft, Akteure der Diakonie, ethische Prinzipien für das diakonische Handeln thematisiert werden) dienen. (auf deutsch unter: <a href="http://www.eurodiaconia.org/files/Publications/Sein%20und%20Handeln%20endg.pdf">http://www.eurodiaconia.org/files/Publications/Sein%20und%20Handeln%20endg.pdf</a>)</p>		
<p><b>TOP 8 Sonstiges</b>  <b>Die Mitgliederversammlung 2008 wird am 19.4.2008 in Hamburg im Rauhen Haus im Rahmen des Wichern-Jubiläums stattfinden. Die MV ist 16.00 – 18.30 Uhr. Anschließend sind die Mitglieder zum Festakt um 19 Uhr und zu Festgottesdienst und Empfang der nordelbischen Kirche am Sonntag ab 10 Uhr herzlich eingeladen. Bei Bedarf werden Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt.</b></p>		

Protokollant Dr. Karl-Heinz Drescher-Pfeiffer 19.11.07